

## Analyse- und Behandlungsspektrum garaLand:

Bei der Herstellung von garaLand wird der gesamte landwirtschaftliche Betrieb als zusammenhängender Organismus betrachtet. Alles Materie wird von einem feinstofflichen Feld gebildet. Dies bedeutet im Umkehrschluss: Ist die feinstoffliche Bereich im Betrieb optimiert – verbessert sich der stoffliche Teil (Materie). Dies birgt viele Chancen im bewussten, lebendigen Umgang mit der Natur. Wird jedoch der stoffliche Teil nicht verändert (gleiche Überdosierung von Dünger oder Pestiziden) so kann der bestmögliche Erfolg (auch finanzieller Art) nicht voll ausgeschöpft werden.

Mittels der eingesendeten Proben werden folgende Parameter überprüft:

Tiergesundheit	Bodengesundheit	Qualität bei Erzeugnis
Geopatische Aspekte	Analyse des Mikrolebens und deren Förderung	Bestes Lebensmittel
Elektrosmogprüfung (evtl. vor Ort)	Entgiftung des Bodens von Schadinformationen in Form von Giften, E-Smog und Übersalungen	Steigerung des Redoxpotentials und der ableitbaren Entropie für lebendige Lebensmittel.
Herdengesundheitscheck mit Diagnose und Aufhebung der Störquellen (feinstofflich) und	Aufbereitung der Gülle für aerobe, fließfähige Gülle. Verhinderung von Ättschäden auf den Pflanzen	Haltbare Erzeugnisse
Erstellung eines Empfehlungskataloges, welcher Futtermittelpfehlungen, Techniküberprüfung und Ist-Zustand erfasst	Förderung von Keimlebewesen und Würmer durch entsprechend nährnde Informationen	schad- und arzneimittelrückstandsfreie Erzeugnisse für beste Verträglichkeit beim Verbraucher
Aufbereitung des Tränkewassers zu bester Quellwasserqualität – Nutzung des Tränkewassers als Trägermaterial für den Tieren zuträglichen Informationen	Homogenisierung des Pflanzenbestandes – durch balancierende Informationen (Ziel: das Futter ist die Primärarznei)	Durch Zeiteinsparung bei der Herdenbetreuung bleibt mehr Zeit für Einzeltierbetreuung daher kann die energetische Qualität gefördert werden. „gesunder Boden – gesundes Wasser – gesunde Tiere – gesundes Lebensmittel“

Im Zusammenhang dieser Ergebnisse und der Zielsetzung aus dem Betriebsdatenerfassungskataloges werden die benötigten Informationen mittels der Radionikgeräte M.A.R.S.III und MK12 aus dem Hause Bruce Copen auf die Trägermaterialien übertragen.